

45 JAHRE VW BULLI T3



→ Fakten

- *Fuhr mit dem wohl eckigsten Design unter allen Bulli-Generationen vor
- *Letzter Bulli mit dem bewährten Layout „Frontlenker/Heckmotor/Heckantrieb“
- *Wichtige technische Features waren die neue Einzelradaufhängung für Pkw-ähnlichere Fahreigenschaften, die neue Zahnstangenlenkung, die Absenkung des Fahrzeug-Schwerpunkts sowie das ausgewogene Achslastverhältnis von 50:50
- *Bei der Markteinführung war der T3 zunächst mit luftgekühlten Motoren mit 50 PS und 70 PS erhältlich; ab 1981 führte VW sukzessive wassergekühlte Aggregate ein, deren Leistung bis zu 70 PS (Turbodiesel) bzw. 112 PS (Benziner) reichte
- *Eine Innovation stellte insbesondere der syncro-Allradantrieb dar, bei dem eine Visco-Kupplung für eine variable Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse sorgte; mit Höherlegung, größeren Rädern inklusive anderen Bremsen, einem als Kriechgang ausgelegten ersten Gang sowie diversen Überarbeitungen an der Karosserie war der technische Aufwand für den syncro beträchtlich



→ Favoriten

TOP 1

Mit 17 Zentimetern mehr Länge und einer verbreiterten Karosserie bei unveränderter Höhe bot der T3 erheblich mehr Passagier- und Laderaum. Diesen nutzte die dritte Bulli-Generation für neue Modell-Varianten: So interpretierte der **CARAVELLE** ab 1981 den Personentransport als „feiner Bus“ mit dem Charakter eines gut ausgestatteten PKW neu. Die Insassen erfreuten sich an Veloursstoff, vier teils drehbaren Einzelsitzen im Fond sowie einem Klapptisch auf der linken Fahrzeugseite. Auch optisch präsentierte sich der Caravelle mit Zweifarblackierung sowie – ab 1983 – mit wuchtigeren Stoßfängern und einem Kühlergrill mit zwei eckigen Doppelscheinwerfern als Edel-Bus.

TOP 2

Der **MULTIVAN** hingegen sollte ab 1986 die Lücke zwischen (Berufs-)Alltag und Freizeit als „vielseitig einsetzbare Großraumlimousine“ schließen. Innerhalb der T3-Modellpalette hatte er die Rolle des Allrounders inne, der die Brücke hin zu den leichten Campern schlägt, zumal er auch mit Aufstelldach lieferbar war. Abgesehen davon bot der multivariable Van mit Vis-a-Vis-Sitzen, Tisch und Klappsitzbank eine damals kaum bekannte Flexibilität im Innenraum. Da überrascht es nicht, dass sich der Multivan schnell zum Erfolgsmodell entwickelte.

TOP 3

Mit dem optimierten Stauvolumen über den Boxermotoren dank Flachmotor-Konzept, der dadurch um 75 Prozent vergrößerten Heckklappenöffnung und seiner idealen Raumausnutzung stellte der T3 eine erstklassige Basis für Reisemobile dar. Dies realisierten zunächst diverse Start-ups, die heute zu den Etablierten im Camper-Markt gehören. VW folgte 1988 mit dem **CALIFORNIA**, der eine praktikable Camping-Ausstattung mit einem interessanten Preis kombinierte. Mit 5.000 verkauften Exemplaren nach einem Jahr wurde auch er zu einem Bestseller. Sein Grundkonzept mit einer Klappsitzbank für zwei Personen im Fond, die zur Liegefläche umgebaut werden kann, ergänzt um eine schlanke Küchenzeile plus Stauraum auf der linken Seite, findet sich bis heute als Blaupause in allen California-Modellen der nachfolgenden Bulli-Generationen.



→ Fazit

Vor allem mit Innovationen wie dem Allradantrieb syncro, dem Turbodieselmotor oder den Modellvarianten Caravelle, Multivan und California stellt der T3 ein wichtiges Bindeglied zwischen dem T1 und T2 sowie den nachfolgenden Generationen ab dem T4 dar. Somit nimmt der T3 unter den Bulli-Baureihen eine wesentlich bedeutendere Rolle ein, als so mancher denkt. Zumal die dritte Generation bisher – gerade im Vergleich zum T1/T2 – unterschätzt wurde. Inzwischen ist der Stellenwert des T3 jedoch deutlich gestiegen. Und das ist auch gut so, denn technisch war der T3 gegenüber seinen Vorgängern ein großer Schritt. Hinzu kommt, dass die neuen Modelle Caravelle, Multivan und California zielgruppenspezifisch zugeschnitten waren und somit Vorteile boten, mit denen der T1 und T2 nicht konkurrieren konnten. An deren Vorsprung bei den Sympathiepunkten knabbert der T3 mittlerweile ebenfalls. Wer also heute nach einem Bulli mit der Kombination aus „Frontlenker/Heckmotor/Heckantrieb“ sucht, hat mit dem T3 eine attraktive Alternative mehr ...



(Alle Bilder: Volkswagen)